

## Lösungsbogen Nr. 94357 zur FCI-BH/VT-Sachkundeprüfung (Erwachsene)

**SV-Mitglieds-Nr.:** \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

SV-Richter \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Ortsgruppe, LG \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Anderer VDH-Verein, falls nicht SV-Mitglied \_\_\_\_\_

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte. Für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die angegebene Mindestpunktzahl erreicht wurde.

### 1. STRUKTUR DES SV / RECHTLICHE GRUNDLAGEN 4 Fragen

#### 1. Wer ist Mitglied in der WUSV?

- a)  Einzelpersonen.
- b)  Schäferhundvereine aus aller Welt.
- c)  Beides zusammen.

#### 2. Welche allgemeinen Anforderungen gelten an das Halten von Hunden nach der Tierschutz-Hundeverordnung?

- a)  Dem Hund muss ausreichend Auslauf im Freien außerhalb eines Zwingers gewährt werden.
- b)  Der Hund muss mehrmals täglich in ausreichender Dauer Umgang mit einer Betreuungsperson haben.
- c)  Der Hund muss vierteljährlich von einem Tierarzt untersucht werden.

#### 3. Welche Grundvoraussetzung muss erfüllt sein, um Mitglied einer SV-Ortsgruppe werden zu können?

- a)  6 Monate vor Aufnahmeantrag regelmäßig zu den Übungsstunden kommen.
- b)  Gültige Mitgliedschaft im SV.
- c)  Mitgliedschaft im VDH.

#### 4. Was ist der „Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)“?

- a)  Der internationale Dachverband für die Kynologie.
- b)  Der nationale Dachverband für das Hundewesen in Deutschland.
- c)  Eine Vereinigung von Landesverbänden des Diensthundewesens.

### 2. PFLEGE, FÜTTERUNG, KRANKHEITEN 5 Fragen

#### 5. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

- a)  Der Züchter
- b)  Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat.
- c)  Die Veterinärämter.

### 6. Fertigfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden...

- a)  decken den Bedarf des Tieres.
- b)  müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
- c)  dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden.

### 7. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?

- a)  Er soll gesund sein.
- b)  Er soll frei von Würmern sein.
- c)  Er soll frei von Ungeziefer sein.

### 8. Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?

- a)  Indem man den Hund häufig schwimmen lässt.
- b)  Durch Kontaktinsektizide, z. B. spezielle Flohhalsbänder.
- c)  Durch rohe Zwiebeln.

### 9. Wie erkennt man sicher die Hitze bei einer Hündin?

- a)  Am Anschwellen der Vagina.
- b)  Am blutig-wässrigen Ausfluss.
- c)  Am Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen.
- d)  Am besonders anhänglichen Verhalten der Hündin.

### 3. VERHALTEN, ERZIEHEN UND AUSBILDEN DES HUNDES 5 Fragen

#### 10. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- a)  Ich lasse den Hund weiter laufen.
- b)  Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbeizulaufen und sage, dass mein Hund nicht beißt.
- c)  Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.

#### 11. Wodurch entstehen die gravierendsten Ausbildungsfehler?

- a)  Überforderung des Hundes
- b)  Unbeherrschtheit des Hundeführers
- c)  Kurze Übungseinheiten

**12. Was gehört zur Erziehung des jungen Hundes in erster Linie?**

- a)  Dass er dem Hörzeichen für Herankommen folgt.
- b)  Die Gewöhnung an die Leine und an die Pflege des Hundes.
- c)  Die Gewöhnung des Hundes an den Strassenverkehr.
- d)  Die Sozialisierung des Hundes mit anderen Menschen, anderen Tierarten und Artgenossen.
- e)  Dass er den Futternapf immer leer frisst.

**13. Jeder Hund sollte wichtige Hörzeichen beherrschen. Welche Hörzeichen gehören nicht dazu?**

- a)  Sitz
- b)  Pfötchen geben.
- c)  Platz.
- d)  Hier.

**14. Können Hunde unsere Sprache verstehen?**

- a)  Hunde können die Bedeutung bestimmter Worte lernen.
- b)  Hunde können nur den Klang unterscheiden.
- c)  Nein, sie erkennen aber in der Sprache einzelne Wörter wieder, deren Bedeutung sie gelernt haben.
- d)  Ja, Sprache zu verstehen, ist für Hunde kein Problem.

**4. FRAGEN AUS DER FCI-BH/VT-PRÜFUNGSORDNUNG** 6 Fragen

**15. Der Laufschrift in der Leinenführung beträgt:**

- a)  10- 15 Schritte.
- b)  mindestens 20 Schritte.
- c)  Spielt keine Rolle.

**16. Das Loben und Ansprechen des Hundes ist erlaubt:**

- a)  ständig während der gesamten Vorführung wenn der Hund richtig reagiert.
- b)  wenn sich der Hund unaufmerksam zeigt.
- c)  nach jeder beendeten Übung.

**17. Die Schrittzahl für die Entwicklung der Übungen "Sitz" und "Platz" beträgt:**

- a)  10- 15 Schritte.
- b)  15 – 20 Schritte.
- c)  Spielt keine Rolle.

**18. Bei der Übung 1 "Begegnung mit Personengruppe"...**

- a)  wird der Hund je nach Belieben links oder rechts geführt.
- b)  wird der Hund links geführt.
- c)  kann der Hund an der Leine vorangehen.

**19. Bei der Übung 5 "Begegnung mit anderen Hunden"...**

- a)  hat sich der Hund neutral zu verhalten.
- b)  dürfen die Hunde zusammen spielen.
- c)  darf der Hund in Sitz- oder Platzposition gebracht werden.

**20. Darf ein Hund, welcher die Unbefangenheitsprobe nicht bestanden hat, an der weiteren Prüfung teilnehmen?**

- a)  Ja
- b)  Nein
- c)  Das liegt im Ermessen des Leistungsrichters.

## Auswertung

Fragen insgesamt: 20

Höchstpunktzahl: 62

Mindestpunktzahl: 43

**Erreichte Punktzahl:**

Bestanden

Nicht bestanden

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SV-Richter